



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/030/2020
Datum	Dienstag, den 10.03.2020
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:05 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

Anwesend:vom Gremium

Frau Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Herr Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher
Frau Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied
Herr Helmut Lepper	Ortsbeiratsmitglied
Herr Thomas Meißner	Ortsbeiratsmitglied
Herr Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied
Frau Gabriele Köhlinger	Ortsbeiratsmitglied
Herr Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied
Herr Carl-Peter Greis	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:Ferner anwesend:

Dr. Andreas Viertelhausen, Bürgermeister (zu Top 3)
Bärbel Keiner, Stadträtin
Dr. Barbara Greis, Stadtverordnete
Anita Schwarz, Schriftführerin

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 19 Uhr die 30. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 24.2.2020 zu der öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ erfolgte am 5.3.2020. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt..

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bürgerfragestunde**
- 2 Anerkennung der Niederschrift vom 18.12.2019**
- 3 Austausch mit Bürgermeister Dr. Viertelhausen**
- 4 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates**
- 5 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**
- 6 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 Bürgerfragestunde

Es sind keine Zuschauer zugegen, die hierzu das Wort wünschen.

zu 2 Anerkennung der Niederschrift vom 18.12.2019

Ortsbeiratsmitglied Greis bittet um Korrektur, das von ihm zitierte Gesetz unter TOP 4 heißt „Prostituiertenschutzgesetz“. Unter Einschluss dieser Berichtigung wird die Niederschrift anerkannt.

zu 3 Austausch mit Bürgermeister Dr. Viertelhausen

Bürgermeister Dr. Viertelhausen bedankt sich für die Einladung in das örtliche Gremium und berichtet kurz über seinen beruflichen und politischen Werdegang. Nach 25 Jahren ehrenamtlichem politischen Engagement ist er nun seit 1.10.2019 als hauptamtlicher Bürgermeister tätig, durch seine bisherige berufliche Tätigkeit verfügt er bereits über entsprechende Verwaltungserfahrung.

Er nutzt die Gelegenheit, einige stadtteilbetreffende Themen anzusprechen.

- In der letzten Ortsvorsteherrunde wurden die doppelten Straßennamen im Stadtgebiet angesprochen. Dies bedeutet für einige Anwohner der Straßen Probleme, da Ortsfremde über das Navigationssystem die falsche Adresse anfahren/ beliefern. In Hessen besteht dieses Problem lediglich noch in Aßlar und Wetzlar, daher geht zur Zeit eine Liste mit den doppelten Straßennamen an die Ortsbeiräte mit der Bitte darüber zu reden, ob örtlich Lösungen gefunden werden können. Vorschläge für den eigenen Stadtteil sind gewünscht, so könnte aus dem Zusatz „Straße“ ein „Weg“ oder „Allee“ werden, womit nur kleine Änderungen in der Benennung notwendig wären. Es besteht kein Zwang zur Änderung, sondern es soll zunächst lediglich geprüft werden ob diese Anregung in den Stadtteilen mitgetragen wird.
- Er berichtet kurz über den Sachstand eines Bauvorhabens in der Weingartenstraße. Da es eine weitere Bauanfrage gibt und in der Vergangenheit einige Straßensperrungen, aber auch das Wegrutschen einer Stützmauer festzustellen war, hatte dies Anlieger und den Ortsbeirat in der Vergangenheit beschäftigt, ergänzt Ortsvorsteherin Volk.
- Bürgermeister Dr. Viertelhausen berichtet von der kürzlich beschlossenen Veränderungssperre für große Bereiche südlich von Wetzlarer Straße und Waldgirmeser Straße, hier gab es Bedenken von Anliegern wegen einer

angedachten Bebauung. Gegen diese Veränderungssperre möchte der Investor des Bauvorhabens nun vorgehen.

- Größere Straßenbaumaßnahmen sind im Stadtteil Naunheim in diesem Jahr nicht angedacht, so Dr. Viertelhausen. Natürlich könnten sich kurzfristige Sanierungs-Notwendigkeiten ergeben.
- Hinsichtlich des Neubaus des Lahnstegs Naunheim laufen derzeit noch Überlegungen, inwieweit eine Verbreiterung des Lahnstegs angebracht ist, um kommunalen Fahrzeugen die Einfahrt auf die Lahninsel zu ermöglichen. Dagegen spricht, dass mittel- bzw. langfristig dann über den Steg auch Unberechtigte auf die Lahninsel einfahren könnten. Außerdem würde es für den Neubau einer reinen Fußgänger/Radfahrerquerung entsprechende Zuschüsse geben. Bei einer Neuerrichtung müsste auch geprüft werden, ob ein Kanalanschluss für die Gebäude auf der Lahninsel realisiert werden kann. Derzeit werden die dortigen Sickergruben durch einen Landwirt geleert, da entsprechende Kanalfahrzeuge die Örtlichkeiten nicht erreichen können. Es gibt generell jedoch einen Anschluss- und Nutzungszwang, der auch mit entsprechenden Gebührenerhebungen einhergehen würde.
- Da der Malteser Rettungsdienst einen dritten Rettungswagen bekommen hat und im jetzigen Standort (Feuerwehrgerätehaus Talstraße) keine dauerhafte Unterbringungsmöglichkeit besteht, wird der Rettungsdienst die dortige Rettungswache aufgeben und in das benachbarte ehemalige Kurbad Lahn umziehen. Eine Garage oder Carport muss dort noch errichtet werden.
- Auf Nachfrage berichtet der Bürgermeister, dass es bezüglich der Baumaßnahme Wilhelmstraße (ehemals Zabel) lediglich zu berichten gibt, dass eine Erschließung über den Parkplatz des Nettomarktes mittlerweile ausgeschlossen wurde. Der Marktbetreiber hätte ansonsten die Verkehrssicherungspflicht auch während der Schließung des Marktes sicher zu stellen. Aufgrund der bekannten Bodenverunreinigung auf dem Gelände und bereits längerer baulicher Untätigkeit auf dem Gelände, bestehen immer wieder Gerüchte über einen durch das Bauamt verhängten Baustopp. Hiervon ist Bürgermeister Dr. Viertelhausen derzeit nichts bekannt. Der Bürgermeister nimmt die Frage der verkehrlichen Erschließung noch einmal auf.
- Dr. Viertelhausen berichtet über eine Infoveranstaltung zur Hochstraße B49 am 3.4. um 16 Uhr in der Stadthalle Wetzlar. Dabei soll es einen Auftaktvortrag und entsprechende Informationsinseln u. a. der Bürgerinitiativen geben. Die Entscheidung über die favorisierte Variante wird bis dahin nicht feststehen. Hessenmobil hat die Pläne dem Bundesverkehrsministerium in Bonn vorgelegt und einige „Hausaufgaben“ bekommen u.a. betreffen diese auch die Stadt Wetzlar, da z.B. eine Variante über das Dillfeld und damit über das Buderus-Werksgelände führen würde. Dies würde eine Verlegung der Gewerbeflächen bedingen.
- Ebenfalls eine Infoveranstaltung in der Stadthalle wird es zum Thema Domhöfe geben.

Ortsvorsteherin Volk hinterfragt den Sachstand des Antrags des Ortsbeirats bezüglich Ausbau A45/ Lärmschutz, hierzu liegt ihr derzeit nur eine Zwischennachricht vor, aus der hervorgeht, dass die Fragen an Hessenmobil weitergegeben wurden. Bürgermeister Dr. Viertelhausen berichtet, dass für den geplanten 6-streifigen-Ausbau auch noch Brückenbauarbeiten bei Münchholzhausen erforderlich sind und nach seiner Kenntnis 6 Meter hohe Lärmschutzwände auch im hiesigen Bereich aufgestellt werden sollen. Ortsbeiratsmitglied Lepper betont, dass der bestehende Lärmschutz sowohl in Richtung Lahn, als auch in Richtung Blasbach (über Parkplatz Kochsgrund) hinaus erheblich erweitert werden müsste um effektiv zu sein. Ebenfalls betroffen vom 6spurigen Ausbau

sieht er das Viadukt der A45 für die L3285 zwischen Naunheim und Waldgirmes. Der von unten sichtbare Zustand der Brücke lässt Zweifel aufkommen bezüglich der kommenden Mehrbelastung. Diese Brücke ist laut Bürgermeister Viertelhausen für einen Neubau nicht eingeplant. Ortsvorsteherin Volk betont noch einmal, dass auf Grund der zu erwartenden Mehrbelastung der L3285 im Bereich Naunheim auch nochmal die Geschwindigkeitsreduzierung zwischen Festplatz Naunheim und Waldgirmes neu bewertet werden sollte. Der Bürgermeister bittet darum, dies seitens des Ortsbeirats zu formulieren und bei der Stadt einzureichen um es in der Koordinierungsgruppe besprechen zu können. Er berichtet, dass zurzeit auch besprochen wird während der Bauzeit Pendlerparkplätze vor der Stadt mit Shuttleverkehr einzurichten um möglichst viele Fahrzeuge aus der Innenstadt heraus zu halten. Im Nachgang der Baumaßnahmen B49 Hochstraße steht auch noch der Neubau der Brücke über den Bahnhof an, ergänzt er.

Hinsichtlich der Aussage des Bürgermeisters auf keine angedachten Baumaßnahmen im Stadtteil für das laufende Jahr, hinterfragt Ortsbeiratsmitglied Fries die Aktualität des Haushaltsansatzes 2020/2021 zur Deckenerneuerung im Bereich des Kreuzungsbereichs Wetzlarer Straße/ Am Brauhaus. Wenn dort untergründige Arbeiten durchgeführt werden, sollte auch die seit Jahren bestehende Problematik der Erschütterungen (vermutlich durch die dortigen Hydranten) aufgegriffen und beseitigt werden, betont er.

Da immer wieder Anfragen zu Bauplätzen in Naunheim bekannt werden, hinterfragt Ortsvorsteherin Volk den Sachstand im Bereich „Ohmbach“. Der letzte Sachstand war, dass noch nicht genug Flächen im städtischen Eigentum sind, um ein entsprechendes Verfahren einzuleiten. Nach den Informationen von Bürgermeister Viertelhausen ist dies unverändert, man könnte zwar über das Vorkaufsrecht entsprechende Flächen erwerben, jedoch werde nicht aktiv auf Eigentümer zugegangen um Flächen in diesem Bereich zu erwerben.

Die im Bereich des Schulplatzes befindlichen Bushaltestellen sind nicht behindertengerecht ausgebaut, berichtet Ortsvorsteherin Volk. Ein entsprechender Ausbau war in der Vergangenheit nicht möglich, da in diesem Bereich keine Bürgersteige und Bordsteine vorhanden sind. Ob es hierfür mittlerweile eine technische Idee gibt, wie dennoch ein behindertengerechter Ausbau möglich sein könnte, erfragt sie. Bürgermeister Viertelhausen ist keine Möglichkeit bekannt.

zu 4 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

4.1.

Neubau B49; Antrag des Ortsbeirats vom 18.12.2019; Schreiben des Büros des Baudezernats vom 11.02.2020

Anlage 1

zu 5 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

5.1

Nachnutzung Sparkassengebäude Ortsmitte

Die Nachnutzung des Gebäudes hatte den Ortsbeirat in der Vergangenheit wiederholt beschäftigt. Mittlerweile haben die hiesigen Eisdielenbetreiber das Gebäude gekauft und die Entkernung läuft derzeit, berichtet Ortsvorsteherin Volk.

5.2

Perspektive Stadtteilbücherei

Da der Beschäftigungsvertrag der Büchereileiterin Ende letzten Jahres vakant war, häuften sich die Gerüchte, dass die hiesige Stadtteilbücherei geschlossen bzw. in die Stadtbücherei überführt werden könnte. Mittlerweile wurde der Vertrag um ein Jahr verlängert und Gespräche über das weitere Vorgehen werden folgen, berichtet Ortsvorsteherin Volk.

5.3

Brunnenfest am 20.6.2020

Die Vorbereitungen für das Brunnenfest haben begonnen, neben den örtlichen Vereinen, kann sich auch der Ortsbeirat an der Durchführung der Veranstaltung beteiligen, erinnert Ortsvorsteherin Volk.

5.4

Hobbyausstellung am 17. und 18. Oktober 2020, Kulturhalle Naunheim

Ortsvorsteherin Volk berichtet über den Sachstand der Vorbereitungen. Da vor allem auch Naunheimer Hobbykünstler/innen die Gelegenheit gegeben werden soll ihre Kunstwerke zu präsentieren und die Standgebühren möglichst niedrig gehalten werden sollen, fragt sie an, ob ein Zuschuss aus den heimatpflegerischen Mitteln z.B. für die Anmietung der Kulturhalle und die erforderlichen Genehmigungsgebühren vorstellbar wäre. Es ergeben sich dagegen keine Bedenken aus dem Ortsbeirat.

5.5

Baracke auf dem Gelände der ehemaligen Steppdeckenfabrik

Aufgrund einer Anregung, die Baracke unter Denkmalschutz stellen zu lassen, wurde angefragt, ob der Ortsbeirat Interesse daran hat, zu recherchieren inwieweit die Baracke während des Krieges als Unterkunft für Zwangsarbeiter diente. Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen, dass dies vor allem aufgrund der Bauweise der Baracke und bereits vorgenommenen baulicher Veränderungen in den letzten Jahren wenig sinnvoll erscheint.

5.6

Halteverbot Blasbacher Straße

Wegen einer Baumaßnahme von Hessenmobil zwecks Erneuerung von Versorgungsleitungen zum Autobahnparkplatz „Am Kochsgrund“ war es einige Tage lang notwendig mit

LKWs vermehrt durch die Blasbacher Straße zu fahren Aus diesem Grund wurden dort in dieser Zeit Halteverbotsschilder aufgestellt, berichtet Ortsvorsteherin Volk.

5.7

Zeitplanung zur Einzäunung des Sportgeländes auf der Lahninsel

Von März bis Mai sollen Zusatzarbeiten durchgeführt werden und danach die Installation des Zaunes und einer Beregnungsanlage beginnen, gibt Ortsvorsteherin Volk bekannt. Bis Mitte Juni soll auch die eingezäunte Rasenfläche überholt werden. Auf Nachfrage von Stadtverordneter Dr. Greis nach dem eigentlich angedachten Kunstrasen, erklärt Ortsvorsteherin Volk, dass dafür auf den Turn- und Spielverein erhebliche Eigenkosten zugekommen wären und daher davon abgesehen wurde. Ortsbeiratsmitglied Fries fragt nach ob die angedachten Stellplätze vor dem Sportplatz angelegt werden. Hierzu sollte das Spielfeld etwas nach oben verschoben werden. Ortsvorsteherin Volk geht davon aus, dass es bei diesen Planungen geblieben ist.

5.8

Geschwindigkeiten in der Eichendorffstraße

Ein Anlieger in der Eichendorffstraße hatte privat Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen und angeregt, zusätzliche Zone-30-Schilder, sowie Hinweisschilder auf „Radarmessungen“ aufzustellen. Geschwindigkeitsmessungen durch die Stadt sollten in diesem Straßenzug ebenfalls erfolgen. Der Ortsbeirat bittet die Straßenverkehrsbehörde, in nächster Zeit dort Messungen durchzuführen.

5.9

Geschwindigkeitsmessungen im Stadtteil

Ortsvorsteherin Volk berichtet über die Ergebnisse der durchgeführten Messungen.

Anlage 2

5.10

Hundekotbeutelhalter/ Mülleimer

Ortsvorsteherin Volk regt an im Bereich des neuen Friedhofs und bei den Gartenanlagen Hundekottütenspende und Mülleimer aufzustellen. Der Ortsbeirat schließt sich dieser Anregung an und bittet das Fachamt um Umsetzung. Die Bereiche in denen vermehrt Hundekot festgestellt wurde, siehe

Anlage 3

5.12

Abgestellte Fahrzeuge vor dem ehemaligen Pennymarkt in der Karlstraße

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass vor dem Pennymarkt nach wie vor viele Fahrzeuge abgestellt sind, was den Begegnungsverkehr in diesem Straßenbereich besonders bei LKW-Verkehr (Zufahrt zur Lehmenkauf) beeinträchtigt. Soweit die Fahrzeuge eine Zulassung besitzen sieht der Ortsbeirat derzeit keinen Handlungsbedarf. Auf nicht zugelassene Fahrzeuge sollte die Ordnungspolizei bzw. das Stadtteilbüro zwecks Weitergabe hingewiesen werden..

zu 6 **Verschiedenes**

6.1

Konzert in der August-Bebel-Schule

Das für den 12.3. terminierte Konzert in der August-Bebel-Schule wurde vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie abgesagt, berichtet Ortsvorsteherin Volk.

6.2

Aktion Saubere Landschaft Naunheim

Ortsvorsteherin Volk bedankt sich für die rege Teilnahme an der Aktion Sauberen Landschaft am vergangenen Samstag.

6.3

Ehrenamtstag/ Neubürgerempfang

Zurzeit wird seitens der Stadt überlegt, den für Samstag angesetzten Termin ebenfalls abzusagen.

6.4

Förderverein Stadtwald

Zu einem ersten Treffen zur Gründung eines Fördervereins wurde für Donnerstag um 19 Uhr in den Tannenhof nach Steindorf eingeladen, berichtet Ortsvorsteherin Volk.

6.5

Waldbegehung mit Förster George

Eine Waldbegehung mit dem Förster ist für Samstag, den 25.4. um 14 Uhr anberaumt, berichtet Ortsvorsteherin Volk. Welcher Bereich genau angesehen werden soll, wurde noch offen gelassen. Die Jagdpächter hatten die Sichel vorgeschlagen, Ortsbeiratsmitglied Jung wird sich ebenfalls nochmal Gedanken darüber machen.

6.6

Förderverein Grube Malapertus

In der Vereinsvertreterversammlung wurde ein Termin auf dem Gelände der Grube Malapertus vorgeschlagen um den Vereinen die Möglichkeit zu geben, die dort gegebenen Örtlichkeiten kennenzulernen und evtl. auch für Veranstaltungen anzumieten. Hierfür hat sich nun ein Termin für den 9. August dieses Jahres ergeben, teilt Ortsvorsteherin Volk mit.

6.7

Landesehrenbriefe

Ortsvorsteherin Volk hatte einige Naunheimer für die Ehrung vorgeschlagen, allerdings sind die Voraussetzungen für eine Ehrung mit dem Landesehrenbrief sehr eng gefasst, so darf zum Beispiel die Mandatsträgerzeit nicht länger als 5 Jahre zurück liegen. Dadurch entfällt die Ehrung für viele langjährig Ehrenamtliche. Abgesehen von den bereits von den Vereinen praktizierten Ehrungen, sollte auch auf örtlicher Ebene eine Ehrung möglich sein für Personen die sich langjährig ehrenamtlich im Stadtteil engagiert haben, regt sie an. Der Vorschlag trifft auf Zustimmung. Ortsbeiratmitglied Greis schlägt vor diese Ehrung im

Rahmen von Gemeinschaftsveranstaltungen der Vereine, etwa dem Brunnenfest vorzunehmen. Es wird vereinbart, über die Art und Form der Ehrung bzw. entsprechend in Frage kommende Personen in kleiner Runde Ideen zu entwickeln.

6.8

Fehlverhalten Landwirte

Ortsbeiratsmitglied Jung berichtet, dass mangels der von ihm vielfach ins Gespräch gebrachten fehlenden Feldwegesatzung mittlerweile auch Schäden an Wegen zu verzeichnen sind. So wurde im Bereich des Schwimmbadweges beim Pflügen kein entsprechender Abstand zu dem Weg gehalten, das Straßenbett (Schotter) liegt teilweise auf dem Weg und Grenz- bzw. Gemarkungssteine wurde herausgerissen.

Weiterhin teilt er mit, dass Im Bereich des Verbindungsweges Naunheim-Blasbach Sand abgeladen wurde, die Anhäufung liegt zum Teil auf dem Weg. Außerdem wurde auf dem betreffenden Gelände eine Art Reitplatz „befestigt“ mit Kunstrasen oder ähnlichem. Dies wurde in den vergangenen Wochen bereits mehrfach an das Stadtteilbüro zur Weitergabe mitgeteilt.

6.9

Änderung Baumschutzsatzung

Ortsbeiratsmitglied Jung zeigt sich verwundert, dass derzeit über Änderungen in der Baumschutzsatzung beraten wird und trotz nach seiner Ansicht besonderer Betroffenheit der Stadtteile, dies nicht in die Ortsbeiräte gegeben wird. Stadtverordnete Dr. Greis führt aus, dass es sich nach Ihrer Kenntnis lediglich um Änderungen hinsichtlich der Verfolgung von unerlaubten Fällungen geht, damit entsprechende Verstöße künftig besser geahndet werden können. Nach kurzer Diskussion regt Ortsvorsteherin Volk an, beim Magistrat anzufragen ob eine Einbeziehung der Ortsbeiräte im laufenden Verfahren möglich ist.

6.10

Brunnen

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass sie mittlerweile einen Steinmetz kontaktiert hat bezüglich einer möglichen Abhilfe der Rutschgefahr, so wie es in einer vorherigen Sitzung besprochen wurde. Dieser hat zugesagt sich die bestehende Pflasterung am kommenden Freitag um 14 Uhr vor Ort anzusehen.

6.11.

Ankauf Grundstück für Verbreiterung Radweg

Ortsbeiratsmitglied Fries hinterfragt den Sachstand. Im letzten Jahr wurde angeregt, dass seitens des Ortsbeirats die Eigentümerin auf den Verkauf eines Streifens ihres Grundstücks für den Radweg parallel der Umgehungsstraße (zwischen Festplatz und Ampelanlage) angesprochen werden soll. Ein Angebot der Stadt an die Eigentümerin war zuvor abgelehnt worden. Da es Gerüchte über geänderte Eigentumsverhältnisse gibt, sagt Ortsvorsteherin Volk zu, dies zunächst abzuklären.

Andrea Volk
Ortsvorsteherin

Anita Schwarz
Schriftführerin

